



Zollikofen, 3. Januar 2018

Sektion Bern

Nez Rouge B e r n - Bericht für FRAUBRUNNER ANZEIGER

Das eigene Auto fast vergessen

Am Neujahrstag in der Früh schloss Nez Rouge Bern die diesjährige Aktion des Gratis-Heimfahrdienstes erfolgreich ab. Während 11 Nächten wurden im Dezember 2017 insgesamt 1370 Personen sicher nach Hause gebracht. Erneut ein Spitzenwert, mit der Silvesternacht als Höhepunkt. Drei Freiwillige aus dem Lesergebiet erzählten von ihren Erlebnissen.

133 Freiwillige von Nez Rouge Bern waren zwischen dem 8. und 31. Dezember 2017 verantwortlich, dass insgesamt 1370 Personen in deren eigenen Fahrzeugen unfallfrei und sicher nach Hause gebracht wurden. 653 Fahrten wurden ausgeführt. Allein auf die Silvesternacht entfielen 148 Fahrten (23 %) mit 352 Personen (26 %). Mit diesen Werten wurde das letztjährige Rekordergebnis erreicht. Alle Beteiligten leisteten damit zum Jubiläum (5 Jahre Nez Rouge Bern) einen wertvollen Beitrag zur Förderung der Verkehrssicherheit. Darauf ist der Präsident der Berner Sektion stolz: „Unsere Aktion war wiederum ein voller Erfolg, ermöglicht durch motivierte Freiwillige, Fahrten ohne Zwischenfälle und zufriedene Kunden“, äusserte sich Simon Krebs (Bern), der sich bereits jetzt auf den nächsten Dezember freut, wenn es wieder heisst „Fahren?Lassen!“.

Freiwillige aus Schönbühl und Etzelkofen im Einsatz

Erstmals für Nez Rouge im Einsatz war der Schönbühler **Patrick Spehler**. Er fuhr immer im Nez Rouge Auto seinem Teamkollegen hinterher, wenn dieser die Kunden in deren eigenen Fahrzeugen sicher nach Hause brachte. Der Zufall wollte es, dass das Team von den insgesamt fünf Fahrten am 23. Dezember gleich drei Mal nach Wichtrach zu einer grossen Party geschickt worden ist. „Ja dort holten wir etliche Personen ab, und wie ich von meinem Kollegen hörte, gab es in den Kundenfahrzeugen jeweils unterhaltsame und lustige Gespräche“, erinnerte sich der 45 jährige kaufmännische Angestellte. Spehler und sein Nez Rouge-Kollege erhielten offenbar mehrmals Komplimente für die kostenlose Dienstleistung. „Es isch guet, git’s euch“, habe es jeweils geheissen.

Ebenfalls seine Feuertaufe für Nez Rouge erlebte **Peter Wenger aus dem gleichen Dorf**. In drei Nächten durfte der 46 Jährige viele interessante Fahrten ausführen und er wusste, speziell aus der Silvesternacht, von einigen unterhaltsamen Gesprächen zu berichten. So habe ein heimgeführtes Paar die Idee gehabt, ihn ein paar hundert Meter vor dem Ziel anhalten zu lassen , weil sie sich vornahmen, den Rest noch zu Fuss zu gehen. Erst nach seiner Frage, was er denn nun mit ihrem Auto machen solle, realisierten die beiden Partygänger, dass sie ja mit dem eigenen Fahrzeug unterwegs gewesen sind. Peter Wenger führte seinen Auftrag pflichtbewusst zu Ende und die Kunden hatten ihren fahrbaren Untersatz zu Hause.

Heinz Kaufmann aus Etzelkofen, seit drei Jahren für Nez Rouge Bern im Einsatz, und deshalb schon zu den Routiniers zählend, wählte heuer Heiligabend und Silvester aus, um, wie er sagte „Etwas Gutes zu tun“. Einmal mehr hatte der Leiter Administration eines KMU-Betriebes grossen Spass an verschiedenen, zum Teil auch längeren Fahrten und guten Gesprächen mit Kunden. Nebst in einigen schon älteren Karossen durfte Kaufmann auch in einem edlen Auto, vollgestopft mit Elektronik und

mit feinstem Lederinterieur ausgestattet, chic gekleidete Kundschaft sicher nach Hause führen. Und etwas fiel ihm besonders auf: „Ich war positiv überrascht, dass viele junge Frauen und Männer unseren Dienst in Anspruch nahmen, denn ich erwartete eher etwas ältere Leute“, meinte der 63 Jährige.

WSZ

Verfasser:

Werner Schmidiger, Medienverantwortlicher Sektion Nez Rouge Bern, Im Park 7, 3052 Zollikofen

weschmidiger@bluewin.ch

Tel. 031 911 90 09 oder 079 197 16 88

Beilage: Logo von Nez Rouge → Fotos von Spehler und Wenger folgen via www.wetransfer.com

Zusätzlich Fotos von Kaufmann und 2 Logos/Foto, die sich ev. für Titelseite eignen, falls das erste dafür nicht ginge.